



Großbritannien

Auswertung der Tätigkeitsberichte
Schuljahr 2022/23

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	- 2 -
2. Auswertung	- 3 -
2.1. Vor Antritt	- 3 -
2.2. Einsatz in der Schule	- 5 -
2.2. Gehalt/Lebenshaltungskosten.....	- 10 -
2.3. Krankenversicherung	- 13 -
2.4. Betreuung von österreichischer Seite	- 14 -
2.5. Fazit	- 15 -
3. Statements	- 16 -
4. Sprachassistentz in Großbritannien: Stellenverteilung 2022/23	- 17 -
4.1. Platzierungen	- 17 -
4.2. Erstwunsch Region und tatsächliche Platzierung	- 18 -

1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Sprachassistentenprogramms International zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen Sprachassistentinnen und -assistenten in Großbritannien und geht z.B. auf die Punkte „Kontaktaufnahme mit der Schule“, „Einsatz an der Schule“, „Finanzielles und Versicherung“ ein. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der Sprachassistentinnen und -assistenten zu ihrer Sprachassistentenzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Ein besonderes Anliegen sind uns die Auswertungen in Kapitel 4, die die Einsatzorte der ehemaligen Sprachassistentinnen und Sprachassistenten zeigen. Im Gegensatz zu anderen Programmen, bewerben Sie sich beim Sprachassistentenprogramm nicht für einen bestimmten Einsatzort. Sie können bei Ihrer Bewerbung regionale Präferenzen angeben. Wir versuchen, auf Ihre Wünsche bei der Platzierung so gut es geht Rücksicht zu nehmen, allerdings können wir keine Garantie dafür übernehmen, sie auch zu erfüllen. Die Schulstandorte und die Anzahl der Plätze pro Region werden von der Partnerinstitution und der jeweiligen Akademie des Gastlandes vorgegeben. Wir haben darauf keinen Einfluss.



Falls sich für Sie Fragen ergeben, die nicht mithilfe unserer Website www.weltweitunterrichten.at geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**OeAD-GmbH – Agentur
für Bildung und
Internationalisierung
weltweit unterrichten**

Standort: Universitätsstraße 5
1010 Wien
T +43 1 534 08 521
sprachassistentz@oead.at

2. Auswertung

Es haben 17 Personen am Sprachassistenzenprogramm 2022/23 in Großbritannien teilgenommen. 15 Personen haben den Tätigkeitsbericht ausgefüllt und ihr Einverständnis zur Auswertung gegeben.



2.1. Vor Antritt

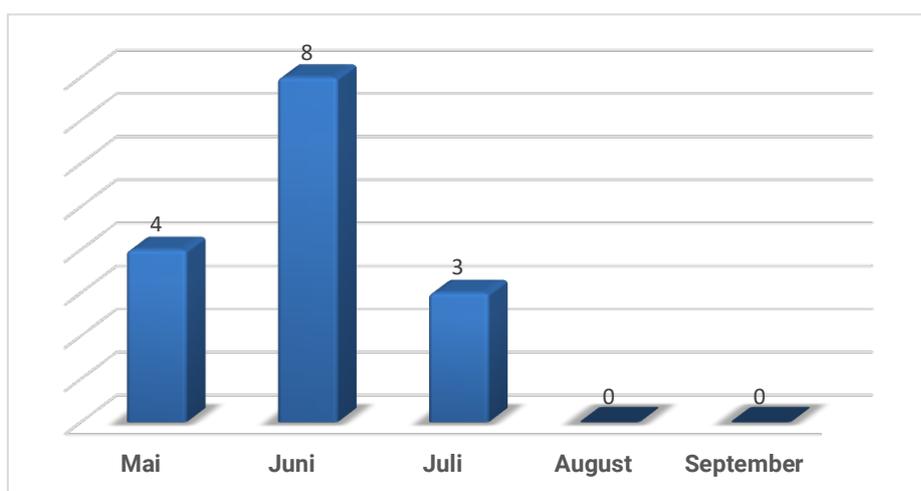


Abb. 1: Schulzuweisung (n=15), GB

Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/Institution erhalten?

Als ich die Zuweisung zu meiner Schule bekommen habe, habe ich per E-Mail Kontakt mit meiner Betreuungslehrperson aufgenommen. Auf die Antwort musste ich ein bisschen warten, aber die Lehrperson war sehr freundlich und hilfsbereit. Es reicht, wenn man alle Informationen zur Schule und den Jahrgängen, die man unterrichtet vor Ort bekommt.

Ich habe nach der Schulzuweisung das Visum problemlos anfordern können und bald bekommen, danach habe ich die Flüge gebucht und war ungefähr 3 Tage vor dem Start an der Schule in London.

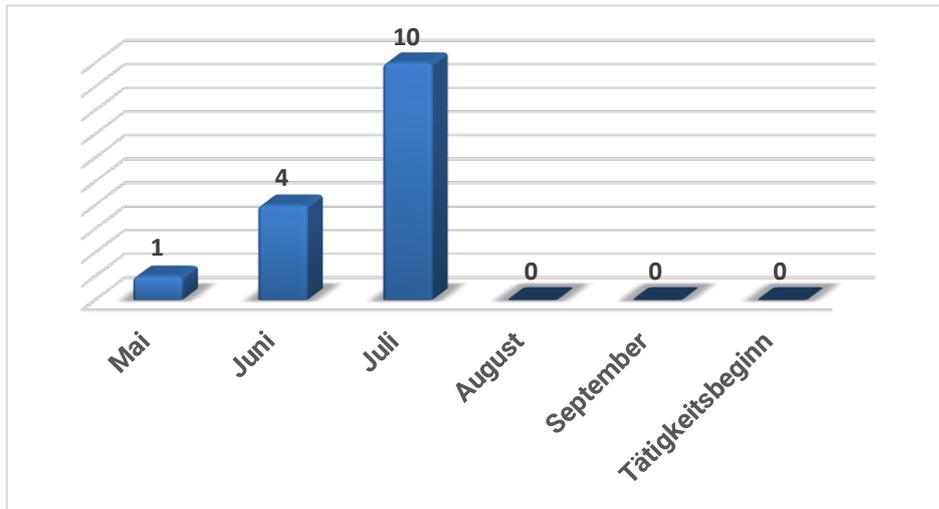


Abb. 2: Erstkontakt (n=15), GB

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (E-Mail, Telefon etc.)?

Ich habe Mitte Juni das erste Mal eine E-Mail von der Schule vom Head of Language Department bekommen. Anschließend wurde ich mit meiner Mentorin vernetzt, von der ich Kontaktdaten der letzten Sprachassistenten bekommen habe, was sehr nützlich für zusätzliche Infos bezüglich der Schule, der Mentorin und der Gegend war.

Die Schule bietet einem eine Unterkunft an. Anfangs habe ich in einem kleinen Haus neben der Schule gewohnt, von dem aus man 5 Minuten zu Fuß zur Schule braucht, aber ab Jänner bin ich in eines der Internate der Schule gezogen, weil ich dort gebraucht wurde. Alle Unterkünfte der Schule sind voll ausgestattet mit allem was man brauchen könnte.

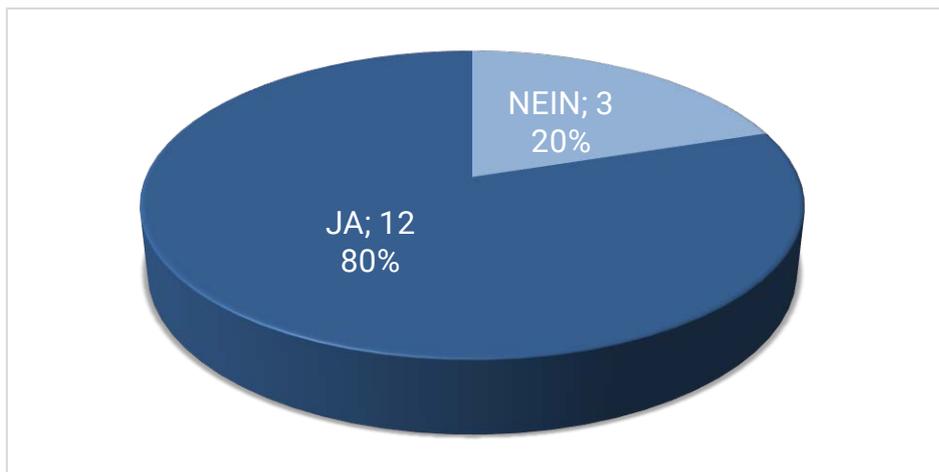


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastschule bei der Wohnungssuche (n=15), GB

Wurden Sie durch die Gastschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

2.2 Einsatz in der Schule

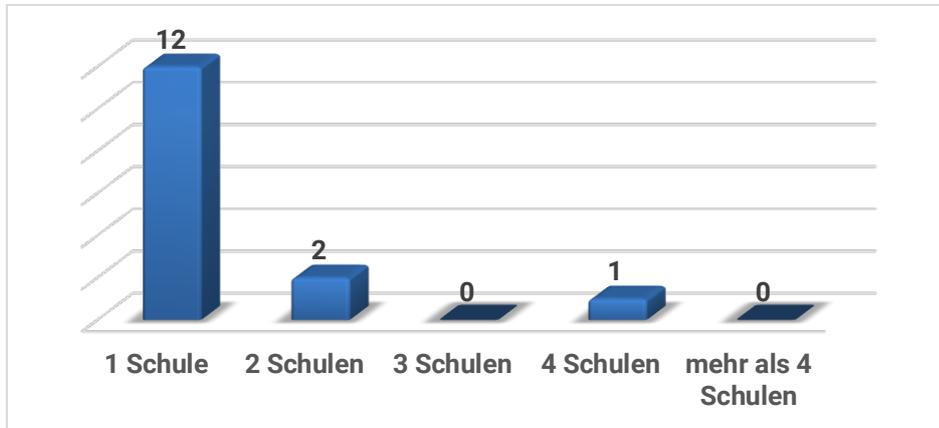


Abb. 4: Einsatz an einer oder mehreren Schulen (n=15), GB

Ich hatte 1:1 sessions mit Year 12 & Year 13 students (16-18 Jahre), sprich der/die Schüler:in ist selbstständig zu mir in ein Klassenzimmer/ in meinen eigenen Raum oder die Bibliothek -je nachdem, wo ich eingeteilt war- gekommen und wir haben unsere Einheit (30-35 Minuten) dort abgehalten. Mit den Year 11 students bin ich im selben Klassenraum geblieben, während die Lehrperson ihren Unterricht abgehalten hat.



An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?

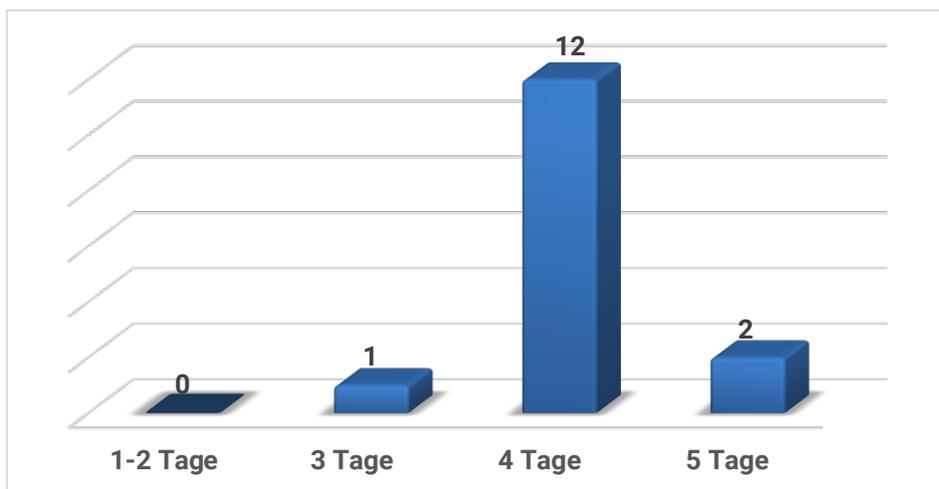


Abb. 5: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=15), GB

Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer/Ihren Schulen tätig?

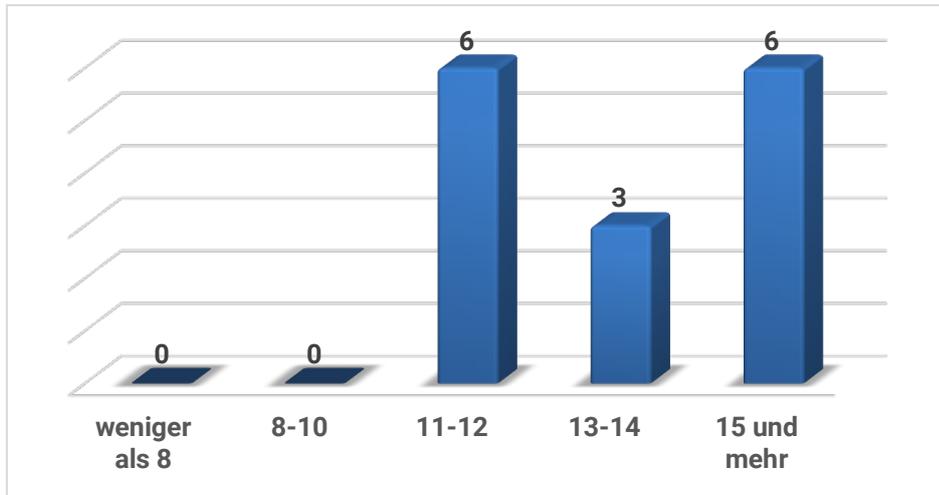


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=15), GB

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

Ich durfte nie die gesamte Klasse unterrichten. Ich habe im "German Office" (sehr klein und ohne Fenster) immer nur 1:1 Konversationen abhalten müssen, was sich jedoch als sehr herausfordernd herausstellte, da die SuS einfach kein Deutsch sprechen, egal wie viele Jahre sie bereits Deutschunterricht hatten. Es gab von all den SuS nur zwei A-Level students, mit denen ich tatsächlich Deutsch sprechen konnte, einer davon war jedoch halb Deutscher.

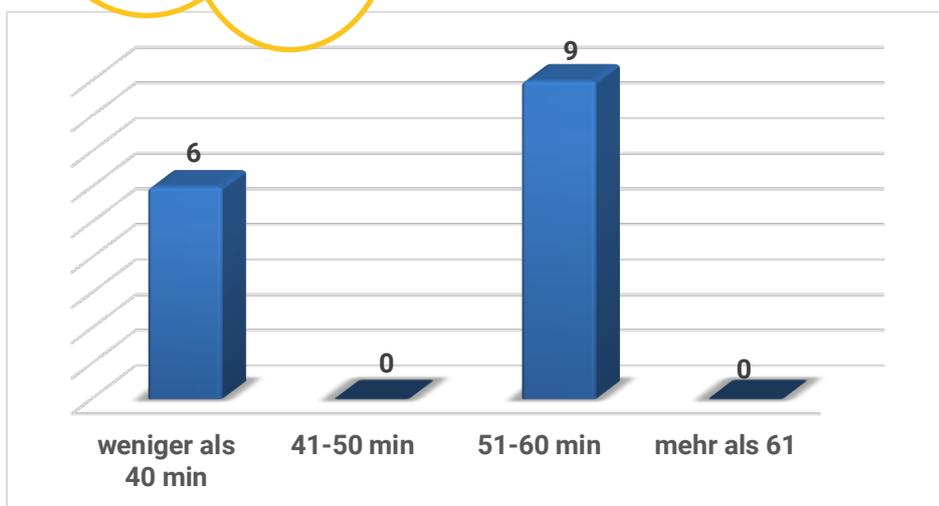


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten (n=15), GB

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

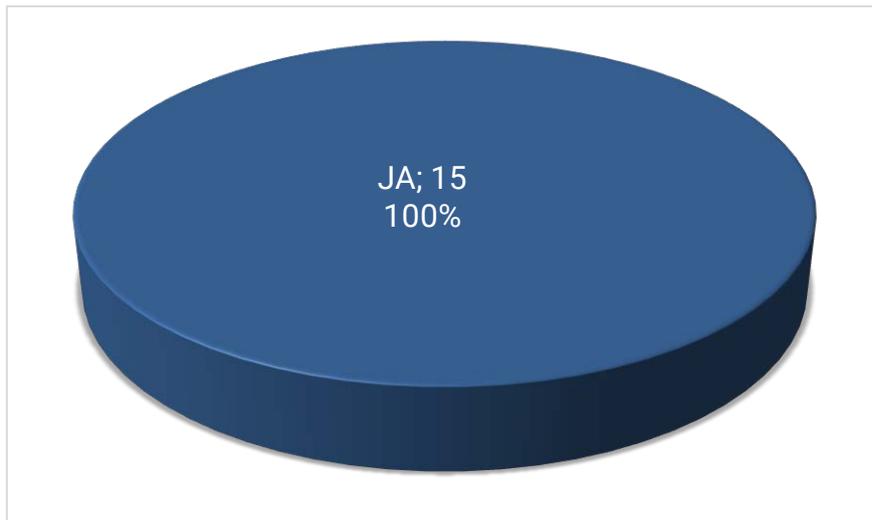


Abb.8 Angabe fixer Stundenplan (n=15), GB

Hatten Sie einen fixen Stundenplan?



An meiner Schule gibt es einen Stundenplan für even und odd weeks, die älteren Schüler müssen sich ihre Stunden auch teilweise selbst mit den Lehrkräften ausmachen, was bedeutet hat, dass ich ebenso Stunden herumschieben durfte, wenn eine andere Einteilung für mich besser war. Diese Freiheit war zwar sehr nett, allerdings gar nicht nötig, weil meine Mentorin sowieso sehr darauf geachtet hat, dass ich einen guten Stundenplan habe, der mir ein langes Wochenende ermöglicht.

Man unterrichtet relativ viel nach den regulären Schulzeiten, z.B. in prep (16:20-17:20)

Der Stundenplan setzte sich sowohl aus Unterrichtseinheiten als auch aus individuellen Speaking Sessions zusammen. Der Stundenplan wurde ein paar Mal im Schuljahr geändert und angepasst.

Ich war in der glücklichen Lage, mir meinen Stundenplan selbst zusammenstellen zu können/dürfen. Ich konnte auch selbst wählen, ob ich lieber montags oder freitags frei haben möchte. Meine Mentorin hat mir eine Liste mit allen free periods meiner Schülerinnen sowie den jeweiligen Wochenstunden gegeben, und basierend auf dieser Liste konnte ich dann meinen Stundenplan bauen. Dieser war jede Woche gleich, es gab keine Woche 1/2 oder A/B.

Der Stundenplan hat sich abgewechselt. Es gab eine Woche A und eine Woche B.

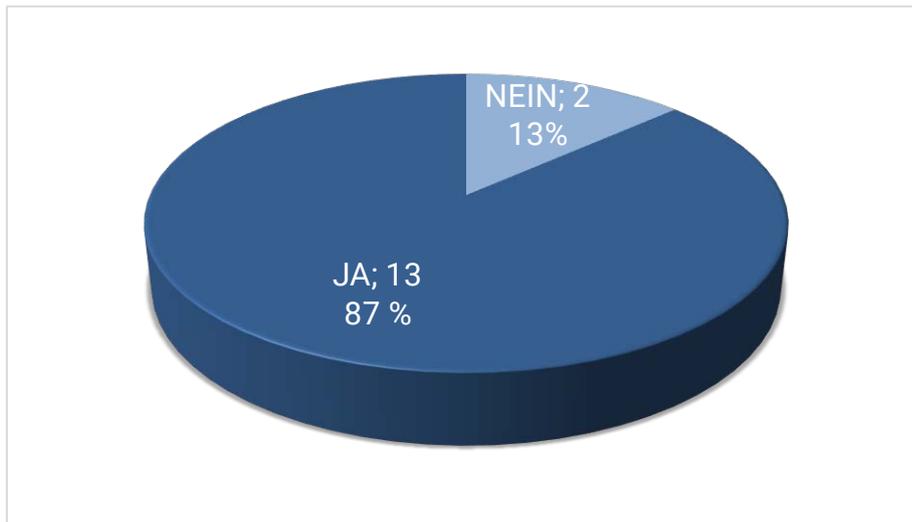


Abb. 9: Möglichkeit zur Hospitation (n=15), GB

Hatten Sie die Möglichkeiten zur Hospitation?



Im Unterricht wurde ich selten eingesetzt. Primär war meine Aufgabe den Schülern das Angebot von individuellen Speaking Sessions anzubieten. Der Inhalt wurde von den Lehrpersonen für jeden Jahrgang und für jede Klasse vorgegeben.

*Ich denke, dass meine Tätigkeit jede*r Deutschsprecher*in machen hätte können. Für die Speaking Sessions wäre keine Lehramtsausbildung nötig gewesen. Im Unterricht kam ich selten zum Einsatz, was ich sehr schade gefunden habe. Ich hätte gerne mit den Schülern mehr interagiert und mehr über Österreichs Kultur und Geschichte erzählt.*

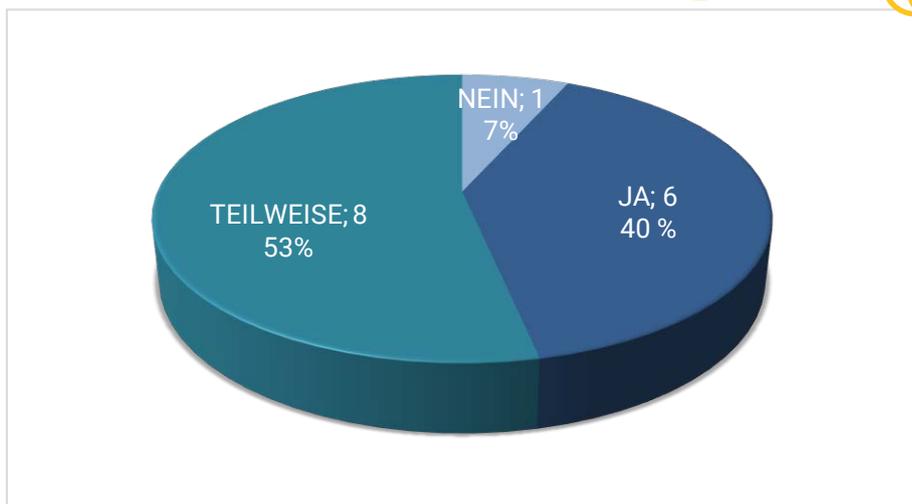


Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=15), GB

Hatten Sie das Gefühl, optimal eingesetzt zu sein?

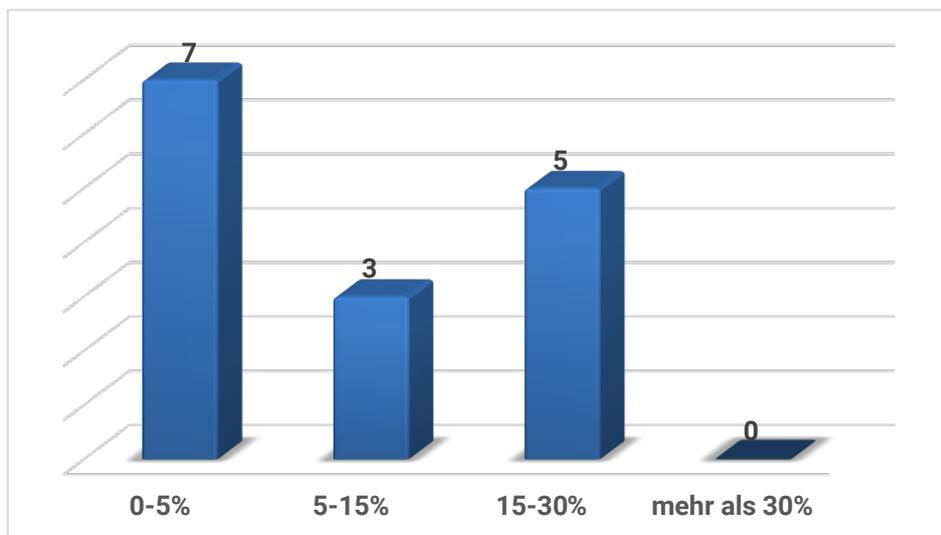


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=15), GB

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?

Es gab wenig Zeit für kulturellen Input. Der Fokus lag auf der Prüfungsvorbereitung.

*Noch ein bisschen mehr kulturelle Aspekte bzw. Österreich Themen einbringen zu können wäre schön gewesen (bzw. denke ich auch, dass das einer der wesentlichen Vorteile von Sprachassistent*innen ist.*

Für die Prüfungsvorbereitung für die GCSEs wäre nicht unbedingt ein Native Speaker notwendig, da es sich um vorgefertigte Fragen handelt.

Im Großen und Ganzen würde ich aber schon sagen, dass ich gut eingesetzt war.

2.2 Gehalt/Lebenshaltungskosten

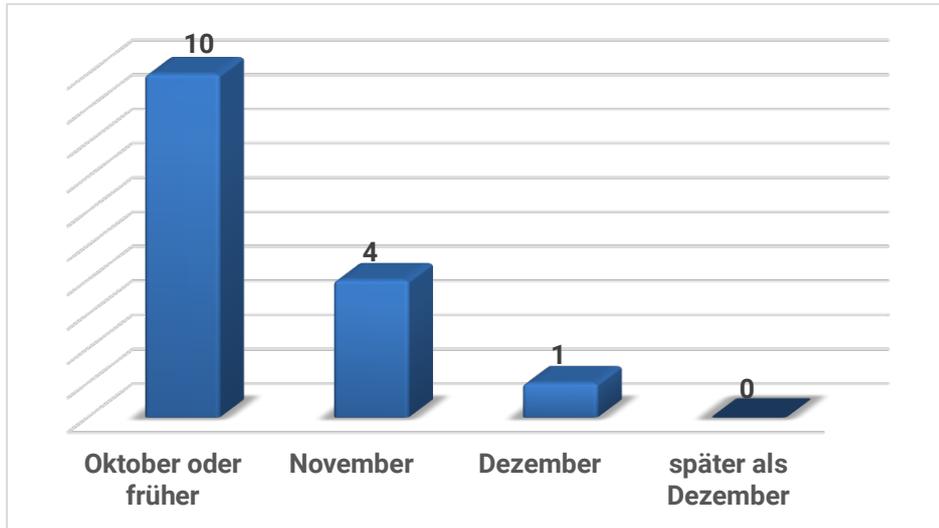


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=15), GB

Wann haben Sie Ihre erste Gehaltszahlung erhalten?

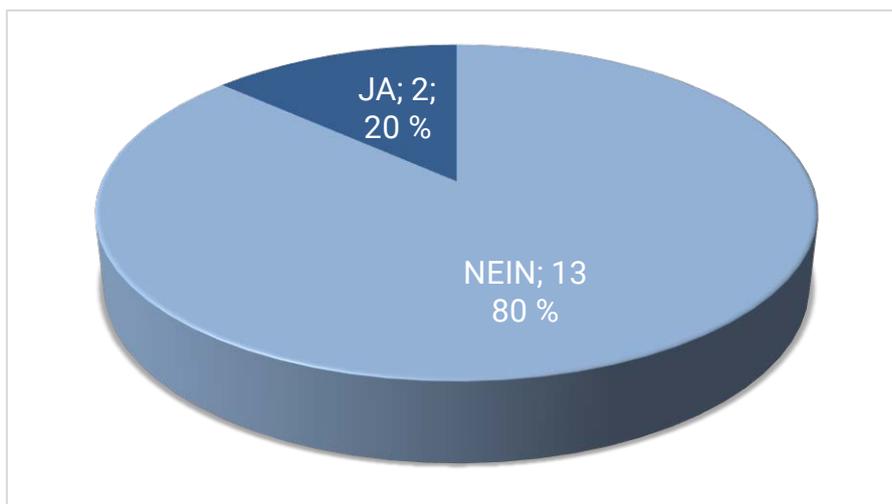


Abb. 13: Zahlung (n=15), GB

Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

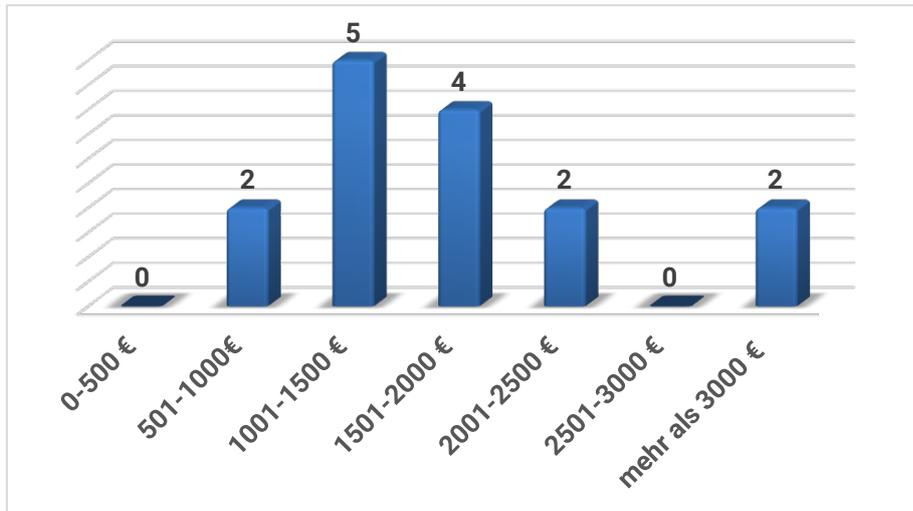


Abb. 14: Startkapital (n=15), GB

Die Schule hat entlang einer Straße einen ganzen Schulcampus, auf dem sich 3 Schulen, mehrere Boarding-Häuser, Wohnhäuser für unterschiedliche Angestellte der Schule, etc. befinden. Eines diese Häuser wurde uns 3 Language Assistants kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein riesiger Vorteil ist die inkludierte kostenlose Verpflegung, die uns von der Schule großzügigerweise angeboten wurde. So bekamen wir 7 Tage die Woche, 3x pro Tag, und sogar auch in den Ferien Essen in der Schule - fühlte sich manchmal fast an, als ob man in einem Hotel wohnen würde.

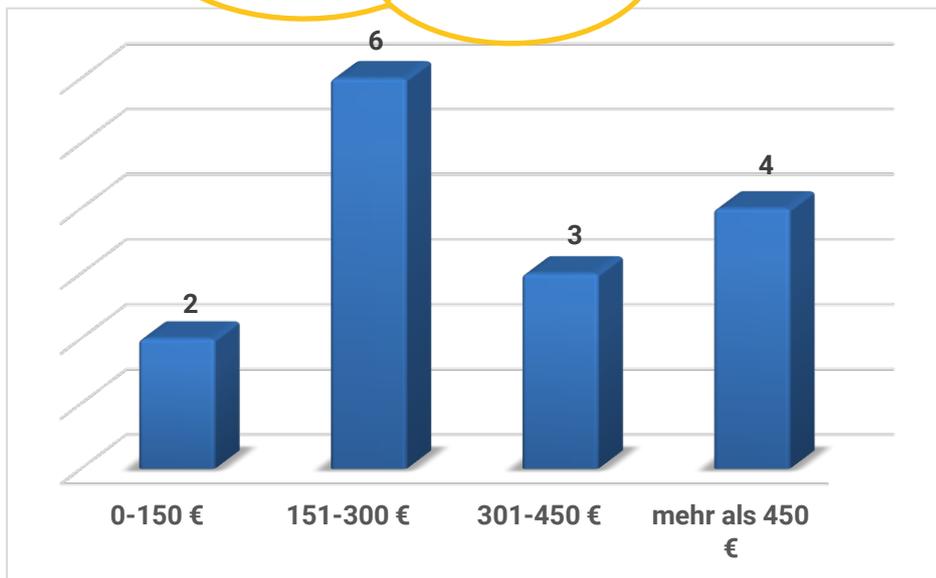


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=15), GB

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?

Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?

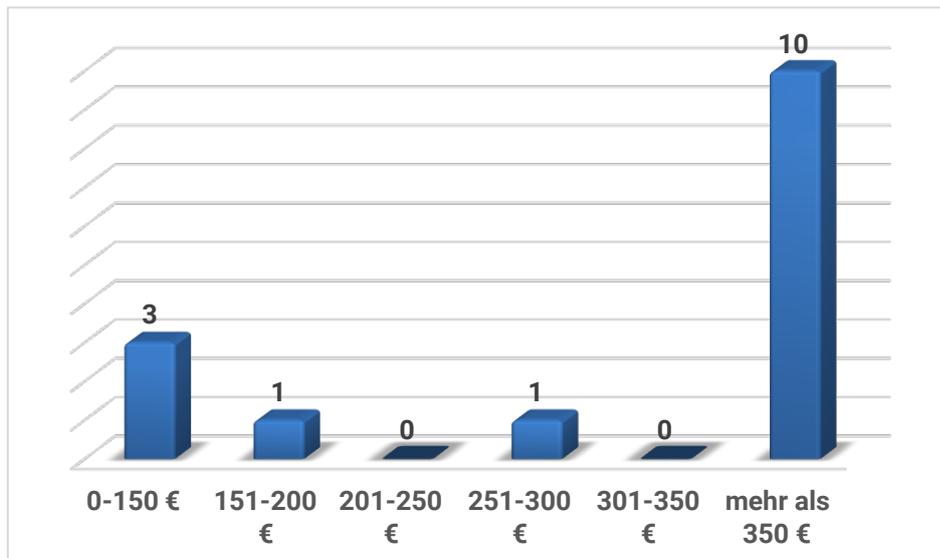


Abb. 16: Miete (n=15), GB

Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?



Die Schule stellt keine Unterbringung zur Verfügung, spareroom ist deshalb sehr nützlich, um eine Unterkunft zu finden. House Shares funktionieren in England etwas anders, da man in den meisten Fällen nicht viel Kontakt mit den anderen Mitbewohner*innen hat.

Außerdem kann es teilweise einfacher sein, nicht aktiv nach Zimmern zu suchen, sondern ein eigenes Profil anzulegen, sodass Vermieter*innen auf einen zukommen können. Das sind dann meist Privatpersonen, die eine*n Mitbewohner*in suchen, um die Kasse etwas aufzubessern. Im Normalfall bedeutet das, dass die Unterkunft besser in Schuss ist, da es das Eigentum der Person ist. Die Schule ist gut an das öffentliche Netz in Southend angebunden, da einige Busse vor der Schule halten und auch ein Bahnhof in der Nähe ist.

Ich würde in jedem Fall die Schule fragen, ob diese bei der Wohnungssuche Unterstützung anbietet bzw. sogar eine Unterkunft zur Verfügung stellt oder evtl. Lehrkräfte bereit wären, einen Raum zu vermieten. In meinem Fall bat die Schule leider nicht sehr viel Hilfe an und ich musste mir selbst eine Unterkunft suchen. Hierbei sollte schon früh mit der Suche begonnen werden, denn meiner Erfahrung nach ist es nicht immer einfach im Sommer schnell etwas zu finden, da die Nachfrage sehr groß sein kann. Die Plattform Sparerroom scheint für die private Wohnungssuche am besten geeignet zu sein. Es macht auch Sinn sich mit anderen Sprachassistent*innen von der eigenen Schule (Kontakte werden oft von der Schule bereitgestellt) oder auch anderen Assistent*innen aus der Region (hierbei hilft die Buddy Map vom British Council) zusammenzutun und eine Wohnung/ein Haus zu suchen. Ehemalige Sprachassistent*innen können auch hier ihre Erfahrungen teilen. Abschließend sollte man bei der Suche und Auswahl der Nachbarschaften auch immer im Hinterkopf behalten, wie man zur Schule kommt und mit welchen Kosten dies verbunden ist (öffentliche Verkehrsmittel, zu Fuß, mit dem Zug? etc.).

2.3 Krankenversicherung

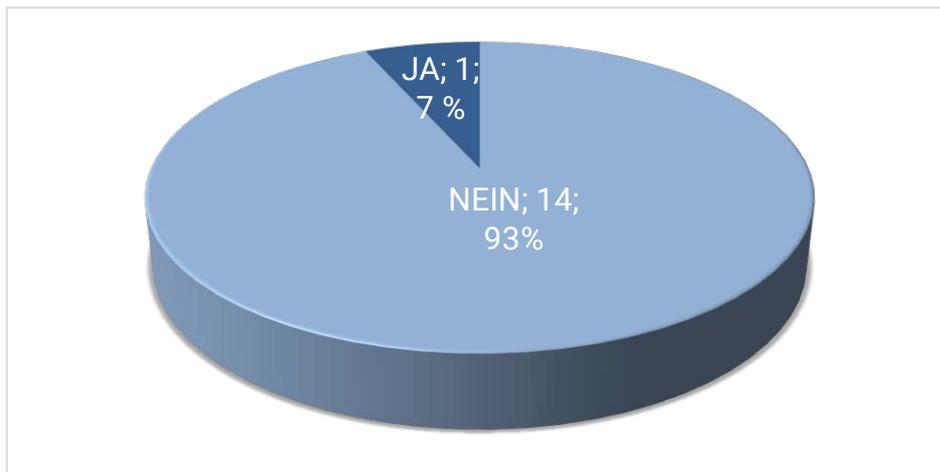
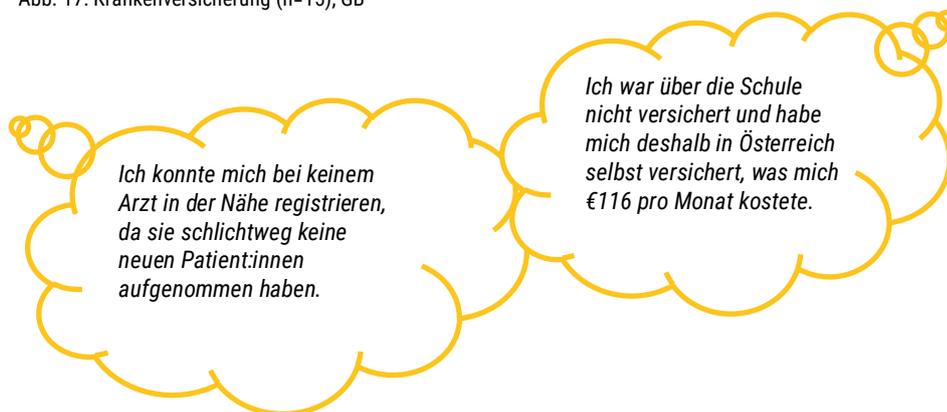


Abb. 17: Krankenversicherung (n=15), GB



Ergaben sich Problem bezüglich Ihrer Versicherung im Gastland?

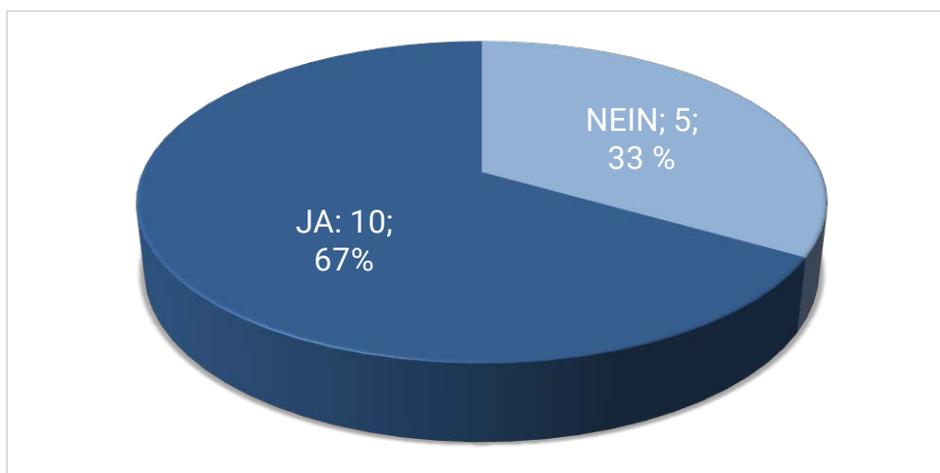
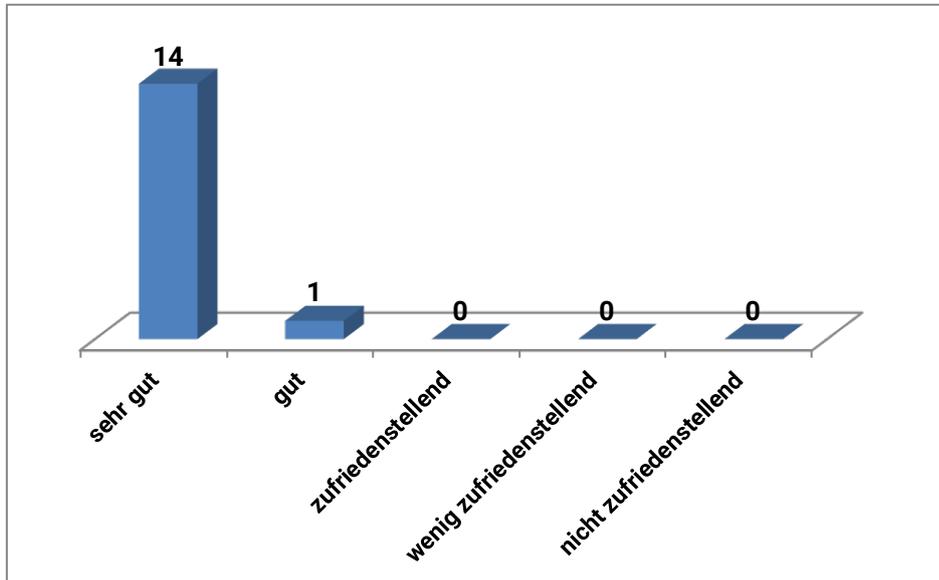


Abb. 18: Krankenversicherung in Österreich (n=15), GB

Waren Sie während Ihrer Tätigkeit weiterhin in Österreich krankenversichert?

2.4 Betreuung von österreichischer Seite



Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?



Abb. 19: Betreuung (n=15), GB

*Ich habe die Betreuung sehr gut gefunden. Besonders die Fortbildungswoche in Gmunden war sehr informativ und lohnenswert, da ich auch meine österreichischen Kolleg*innen in Großbritannien kennenlernen konnte.*

Das Vorbereitungsseminar war wirklich lehrreich, ich hatte aber leider nie die Möglichkeit, irgendwas davon in meiner Tätigkeit als Fremdsprachenassistentin anzuwenden.

mehrere Informationsveranstaltungen, mir sehr geholfen haben. Ich fand es gut, dass ehemalige Sprachassistent/innen bei den Veranstaltungen dabei waren und alle unsere Fragen beantwortet haben. Ich bin auch sehr froh, dass wir die Möglichkeit hatten, an einem Vorbereitungsseminar teilzunehmen. Die Kurse waren sehr spannend und informativ und es war toll, die anderen Sprachassistent/innen kennenzulernen.

2.5 Fazit

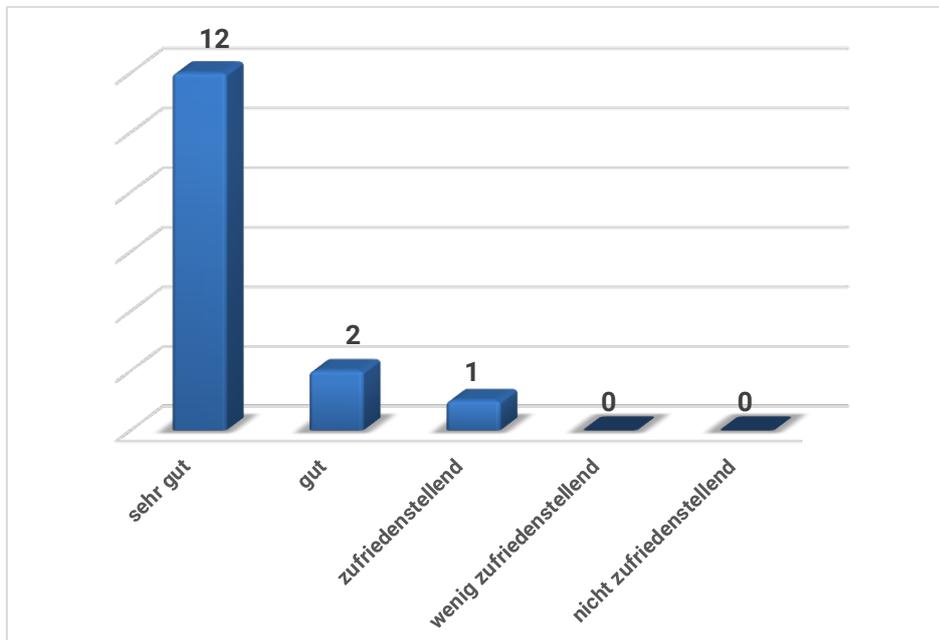


Abb. 19: Bewertung der Zeit als Sprachassistent/in (n=15), GB

Persönliches Fazit
über Ihre Zeit als
Sprachassistent/in



Meine Erwartungen haben sich nicht nur erfüllt, sondern wurden sogar deutlich übertraffen. Ich wäre sehr gerne noch ein weiteres Jahr geblieben, was mir die Schule angeboten hätte aber letzten Endes aufgrund des Visums leider nicht möglich war. Mir ist bewusst, dass ich in vielerlei Hinsicht ein unglaublich großes Glück hatte und bin dafür auch sehr dankbar. Es war ein unglaublich schönes, erlebnisreiches und lehrreiches, aber auch manchmal herausforderndes und anstrengendes Jahr, auf das ich für immer gerne zurückblicken werde.

Um ehrlich zu sein hatte ich nicht zu viele Erwartungen, was aber durchaus positiv war. Denn somit war ich offen für alles, was mich erwartet hat und ich hatte eine super coole Zeit. Das kann ich also nur empfehlen, sei offen für alles, was vor dir steht und lasse

Obwohl die Aufgaben an der Schule und das Vermitteln der Fremdsprache nicht immer zu 100% meine Erwartungen erfüllten, so kann ich nur sagen, dass ich die gesamte Erfahrung als Sprachassistent, vor allem das Leben in einem anderen Land und die Arbeit in und Auseinandersetzung mit einem anderen Bildungssystem, insbesondere das Schließen neuer Bekanntschaften und Freundschaften und auch das Anwenden/Üben der Fremdsprache im Alltag als absolut bereichernd empfand. Ich bin sehr dankbar für alle Erfahrungen und Erinnerungen, die ich hier machen durfte und würde das Programm jeder/jedem in jedem Fall weiterempfehlen.

Meine Erwartungen wurden weitaus übertraffen. Ich dachte nicht, dass ich so viele Freiheiten haben werde - dies hat auch dazu geführt, dass ich meine Ideen umsetzen konnte.

Ich habe mir meine Tätigkeit durch die Vorbereitung sehr gut vorstellen können und es kam dann keine Überraschung auf ich zu. Meine Erwartungen wurden erfüllt und ich fühlte mich auch gut vorbereitet.

3. Statements

Danke für die Möglichkeit, am Sprachassistentenprogramm teilnehmen zu können. Ich habe die Zeit in England sehr genossen und konnte viele wertvolle Erfahrungen sammeln und habe vor allem viele gute Freunde gefunden.

Nutzt jede Chance Dinge zu unternehmen.

Ich denke, dass Dauntsey's eine super Schule für die Sprachassistenten ist. Man wird wirklich ins Team aufgenommen und bekommt erste Erfahrungen im Schulbetrieb eines anderen Schulsystems, was ich sehr spannend gefunden habe. Ich bin wirklich überglücklich mit meiner Zeit hier!

Ich möchte mich abschließend beim Weltweit Unterrichten Team für die Begleitung durch dieses Sprachassistentenprogramm und all die Unterstützung sowie tolle Organisation bedanken.

Egal, wie gering die Erwartungen an die Deutschkenntnisse der Schüler sind, man sollte sie noch weiter herunterschrauben - ich hatte mehrere Schüler im dritten und vierten Lernjahr, die mir auf simple Fragen wie "Wie gehts dir?" oder "Wie heißt du?" nicht korrekt antworten konnten.

*Am Anfang mag alles ziemlich überfordernd wirken, da viel zu erledigen und lernen ist, aber wenn man sich auf das Abenteuer einlässt, ist dies eine einzigartige Erfahrung die echt unfassbar toll ist. Ich wünsche allen folgenden Sprachassistent*innen viel Spaß und eine tolle Zeit in England!*

Ich würde mich sofort wieder als Sprachassistentin bewerben!

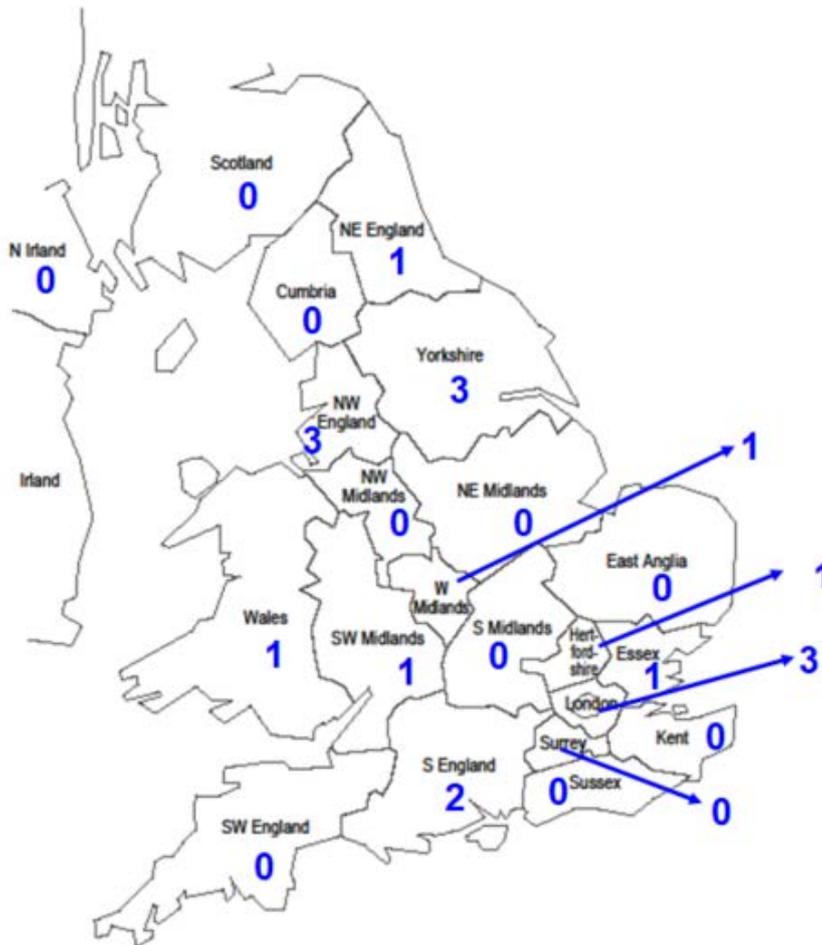
Ich hatte ein unglaublich schönes, spannendes und lehrreiches Jahr an Trinity und hoffe dass bald wieder ein:e österreichische:r Assistent:in dort unterrichten



Sprachassistent
innen und
Sprachassistenten
in Italien
2022/23

4. Sprachassistentz in Großbritannien: Stellenverteilung 2022/23

4.1 Platzierungen



2022/23 wurden
17 Personen in
Großbritannien
platziert.

Anzahl der TeilnehmerInnen: 17

Abb. 20: Anzahl Platzierungen Sprachassistentzprogramm Großbritannien 2022/23: 17

4.2 Erstwunsch Region und tatsächliche Platzierung

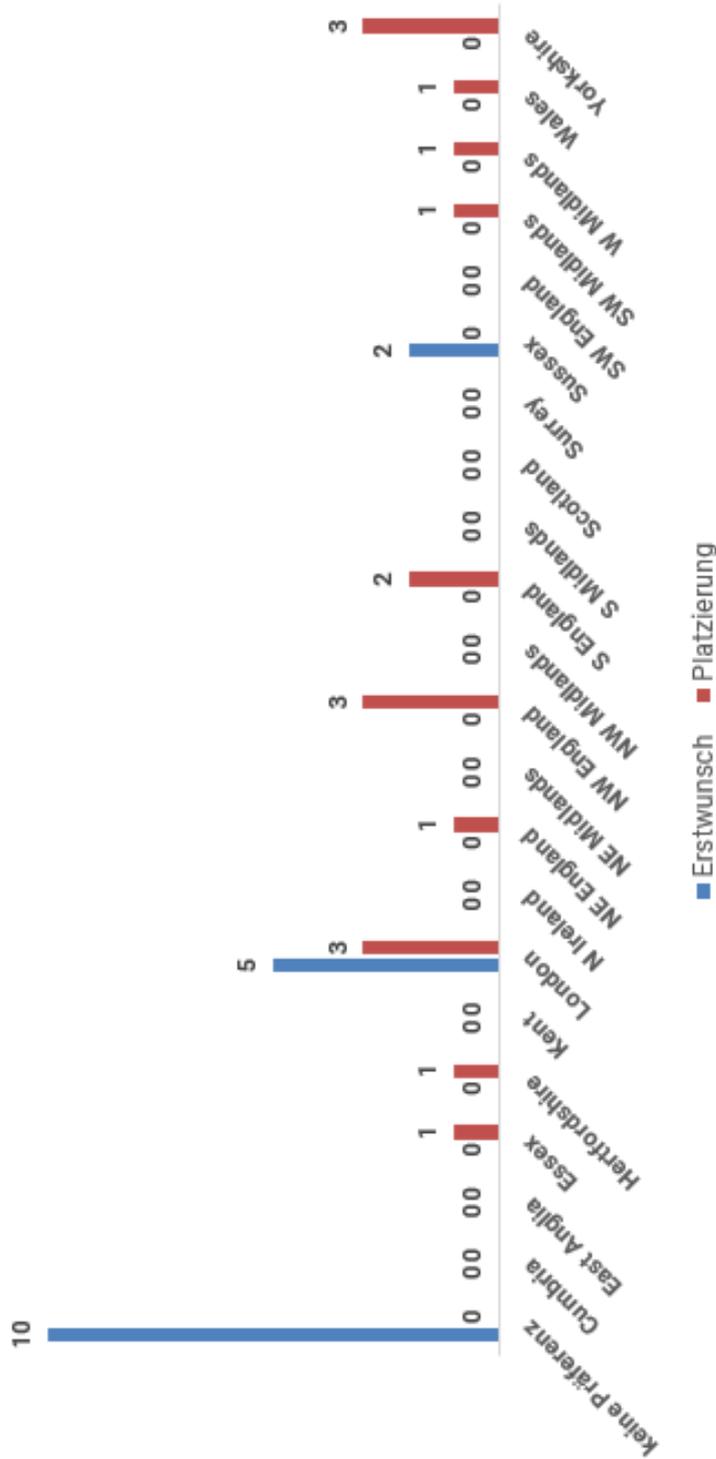


Abb. 20: Erstwunsch/Platzierung (n=17), GB



2022/23 wurden
17 Personen in
Großbritannien
platziert.